

**Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg  
FEST-BW, 2. Tranche, Förderlinie 2 „Lehr- und Lernlabore“**

Überblick über die geförderten Projekte

<b>Hochschule</b>	<b>Projekttitle</b> Kurzbeschreibung
Universität Freiburg	<p><b>SELF - Service Learning Universität Freiburg</b> Es geht um die Umsetzung eines neuentwickelten innovativen Lehr-/ Lernformats. Dieses verbindet gesellschaftliche Theorie mit der Praxis engagierten Lernens, indem es Service Learning (SL) mit parallel stattfindenden curricularen Veranstaltungen zur Gesellschaftsreflexion und zur Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen integriert.</p>
Universität Hohenheim	<p><b>Steps 4.0: Denken<sup>3</sup></b> Im Nachfolgeprojekt zur 1. Tranche sollen mathematische Fähigkeiten wie auch Schreibkompetenzen aufgebaut werden. Die Studierenden sollen darüber hinaus zu forschendem Lernen befähigt werden. Auch die höhere (Selbst)Reflexionsfähigkeit der Studierenden bei gleichzeitiger curriculärer Verankerung dieser Kompetenzen in den Studieninhalten wird angestrebt. Steps 4.0: Denken<sup>3</sup> setzt sich zum Ziel, neben der Frage „Wie geht es?“ die Frage „Wieso brauche ich diese Fähigkeit?“ zu stellen. Lehrende und Studierende sollen die Antworten gemeinsam erarbeiten.</p>
Universität Konstanz	<p><b>Transfer Lehre</b> Die transferorientierte Lehre soll weiter ausgebaut werden: durch die Verstärkung der Unterstützungsstrukturen, die Anpassung der Maßnahmen auf die MINT-Fächer, die Adressierung von Studierenden als Initiatoren von Lehrprojekten, eine engere Zusammenarbeit mit dem Bereich Gründung und eine stärkere Vernetzung in die Region und mit anderen Hochschulen.</p>
Universität Mannheim	<p><b>RE<sup>2</sup>: Theorie-Praxis-Reflexion in innovativen Lehr-Lernformaten mit Anwendungs- und Berufsbezug</b> Fünf (Teil-)Projekte realisieren in innovativen Lehr-Lernformaten Lernen an authentischen Problemen mit einem hohen Praxis- und Berufsbezug. Sie kooperieren mit außeruniversitären Partnern (Service Learning, Campus-Community-Partnerships). Die Theorie-Praxis-Reflexion als lernwirksames Element steht dabei im Fokus aller Projekte. Ein Steuerungsprojekt begleitet und evaluiert die Lehrformate wissenschaftlich und unterstützt den Transfer universitätsweit.</p>
Universität Stuttgart	<p><b>Stuttgarter Change Labs</b> Die Universität Stuttgart verfolgt mit dem Projekt „Stuttgarter Change Labs“ das Ziel, Studierende und Lehrende aller Fakultäten bei der Entwicklung und Durchführung neuer Formen des projektorientierten Lernens an der Schnittstelle zwischen Forschung, Lehre und Praxis zu unterstützen.</p>
Hochschule Aalen	<p><b>Digitale und Reale Methoden in Design und Simulation</b> Das Wissen der Studierenden des Studiengangs "Maschinenbau / Entwicklung: Design und Simulation" um digitale und reale Methoden im Produktentwicklungsprozess wird durch geeignete Vorlesungen, Labore und Projekte vervollständigt. Im Besonderen werden die Zusammenhänge zwischen beiden Welten vermittelt. Darauf aufbauend wird die einzigartige Kombination von Industriedesign und Technik durch geeignete Verzahnung der Lehrveranstaltungen zu fachübergreifenden Projekten vertieft. Dabei stehen neben der fachlichen Kompetenz die sozialen Kompetenzen und das Arbeiten im Team im Fokus des Lern- bzw. Lehrmodells.</p>

**Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg  
FEST-BW, 2. Tranche, Förderlinie 2 „Lehr- und Lernlabore“**

Überblick über die geförderten Projekte

<p>Hochschule Albstadt-Sigmaringen</p>	<p><b>Data Science Lab Transfer-Seamless-Learning (DSL-TSL)</b> Im Data Science Lernlabor T-S-L arbeiten Studierende an datengetriebenen Fragestellungen aus der unternehmerischen Praxis. In einer Serie exemplarischer Analyseprojekte mit Daten aus KMU werden im Lernlabor Wissenslücken in Mathematik und Statistik identifiziert und für curriculare Änderungen genutzt. Mit sichtbarem, durchgängigem (seamless) und wechselseitigem Wissenstransfer tragen die Praxisprojekte zu einem nachhaltigen Studienerfolg bei.</p>
<p>Hochschule Karlsruhe</p>	<p><b>H.ErT.Z open</b> In dem Projekt wird ein erfolgreiches Lehr-Lernkonzept weiterentwickelt. Schwerpunkte bilden die niederschwellige Beratung im Hochschuloffenen Elektrotechnik Zentrum (H.ErT.Z.) sowie die Stärkung der Studienmotivation und des gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins durch interdisziplinäre Service-Learning-Projekte im Bereich der Ingenieurwissenschaften.</p>
<p>Hochschule Mannheim</p>	<p><b>kompass 3D – dreidimensionale Ermöglichungsräume für die interdisziplinäre, intergenerationale und transdisziplinäre Vernetzung</b> Weiterentwicklung des WILLE-Projekts kompass 2.0: Soziale und fachliche Orientierung in der Studieneingangsphase (Stufe 1); Interdisziplinäre Projektarbeit im Grundstudium (Stufe 2); Fachübergreifendes Forschendes Lernen und Service Learning im Hauptstudium (Stufe 3); Erweiterung um neue Dimensionen und Module: kompass konstruktiv, kompass Mentoring, kompass JobTalk und kompass SummerSchool.</p>
<p>Hochschule Nürtingen-Geislingen</p>	<p><b>PHOENIX:LenS (Problemorientierte Hochschullehre im Nachhaltigkeitskontext: Lehr-/Lernprozesse für einen nachhaltigen Studienerfolg)</b> PHOENIX:LenS entwickelt erfolgreiche Schwerpunkte aus den Programmen "Willkommen in der Wissenschaft" und "WILLE" fort. Im Zentrum stehen die noch intensivere curriculare Verankerung aktivierender und problemorientierter Hochschullehre, und die Implementierung inter- und transdisziplinäre Lehr-/Lernlabore. Studierende sollen durch gesellschaftlich relevante Fragen der Nachhaltigen Entwicklung für Wissenschaft, kritisches Denken und engagiertes Handeln begeistert und motiviert werden.</p>
<p>Hochschule Offenburg</p>	<p><b>Edu FabLab HSO (Education and Fabrication Laboratory Hochschule Offenburg)</b> Es wird ein fakultätsübergreifendes Reallabor basierend auf digitalen Technologien und einem Methodenbaukasten konzipiert und eingerichtet. Den Studierenden soll ein didaktisch offener Rahmen für interdisziplinäres, projekt- und forschungsorientiertes Lernen sowie Prototyping geboten werden. Neue Lehrveranstaltungen und innovative Konzepte (z.B. digitale Zwillinge) werden erarbeitet und erprobt.</p>
<p>Hochschule Pforzheim</p>	<p><b>HOTSPOT</b> Im Projekt werden die Studierenden umfassend und anwendungsorientiert ausgebildet. Sie werden für gesellschaftliche Themen sensibilisiert und lernen, kritisch, eigenständig und reflektiert zu denken. Lehrende, Studierende und externe Akteure unterschiedlicher Fachrichtungen und Hintergründe arbeiten fächerübergreifend an realitätsbezogenen Fragestellungen und Projekten.</p>

**Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg  
FEST-BW, 2. Tranche, Förderlinie 2 „Lehr- und Lernlabore“**

Überblick über die geförderten Projekte

Hochschule Ravensburg-Weingarten	<p><b>TEA-House. Talents - Empowerment - Action</b> Das TEA-House wird die Drehscheibe für projektbezogene Lehre sein und bietet mit dem Lehr- und Lernlabor den Raum für deren kreative Umsetzung. Die Mitarbeiter*innen der TEA-House Teams begleiten die Projekte von der Anbahnung bis zur Rückspiegelung der Ergebnisse. Die gemachten Erfahrungen, Resultate und Verfahren schlagen sich in einer Wissensdatenbank nieder.</p>
Hochschule Reutlingen	<p><b>invert your studies!</b> Die Grundlagenfächer Mathematik, Informatik, Chemie und BWL werden sukzessiv in drei Niveaustufen (Fachinhalte für Studierende des Faches, für Studierende anderer Fächer und zusätzlich für Nicht-Studierende) neugestaltet. Dies geschieht im Format des Inverted Classrooms. So soll eine Lehr-Lern-Kultur begünstigt werden, in der Studierende individuell gefördert werden und ihr (über)fachlich kompetentes Handeln reflektieren und interdisziplinär denken können.</p>
Hochschule Rottenburg	<p><b>Reallabor "Mobile Module" als forschungs- und Lernräume für Studierende - von der Planung, Umsetzung bis zur Nutzung</b> Maßnahme 1: Entwicklung von Mobilien Raummodulen (Kriterien Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz) in studiengangübergreifender Kooperation Maßnahme 2: Bauliche Umsetzung in Kooperation mit Firmen. Maßnahme 3: Nutzung der Raummodule an der Hochschule in Verbindung mit Erhebungen von Messdaten zu entsprechenden Forschungsfragen</p>
Hochschule Schwäbisch-Gmünd	<p><b>MRLI goes MINT – Weiterentwicklung von transdisziplinären Lern- und Lehrkonzepten für MINT-Fächer im Kontext von forschendem Lernen</b> Ziel des Projektes ‚MRLI goes MINT‘ ist die Weiterentwicklung von transdisziplinären Lern- und Lehrkonzepten für MINT-Fächer im Kontext von forschendem Lernen. Dieses Vorhaben soll intern an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd und extern mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd durchgeführt werden.</p>
Hochschule Ulm	<p><b>TechLabs - Neues Lernen</b> Das Ziel ist die Neuentwicklung, aber auch inhaltliche Vertiefung bestehender Lehr- und Lernangebote, die durch verschiedene physische sowie virtuelle Labore und Projekte realisiert werden. Dies wird durch die drei Projekt-Schwerpunkte Lernlabore (Lernwettbewerbe, HomeLabs, Labordidaktik), Third Mission (Service Learning, SLA-Labor, Ringvorlesung) und Ethik (Ethik-Labor, Ethik-Projekt, Curriculare Korridore) adressiert.</p>
Akademie der Bildende Künste Stuttgart	<p><b>L'ABK – Innovative Lehr-Lern-Modelle für die Künste</b> Das Projekt baut ein Cluster innovativer, hochschulübergreifender Lehr- und Lernformaten auf und aus. Den Kern bilden drei Maßnahmen mit den Schwerpunkten Theorie-Praxis-Verzahnung, Transdisziplinarität und Digitalität: 1. Ausbau Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien (WILLE); 2. Lehr-Lern-Pop-Ups „Reallabor Space Sharing“; 3. Digital-Learning-Lab, Diskurs-Lab und Kulturgut-Lab.</p>

**Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg  
FEST-BW, 2. Tranche, Förderlinie 2 „Lehr- und Lernlabore“**

Überblick über die geförderten Projekte

<p>Duale Hochschule</p>	<p><b>Urban Mobility Lab (UML)</b>          Mit dem Urban Mobility Lab wird eine ins Curriculum integrierte fach- und fakultätsübergreifende Kompetenzeinheit entwickelt. Dieses bietet Studierenden eine Plattform zur Qualifizierung in Fragen moderner Mobilität sowie Raum für Entwicklungen innovativer urbaner Mobilitätslösungen. Damit greift die DHBW Herausforderungen und Trends der Wirtschaft, insbesondere der Dualen Partner und der Gesellschaft auf.</p>
<p>Verbundprojekt Universität Konstanz, Universität Tübingen, Hochschule Esslingen, Hochschule Konstanz</p>	<p><b>TRAFO - Netzwerk transferorientierter Lehre in Baden-Württemberg</b>          Das hochschultypübergreifende Landesnetzwerk soll Lehrprojekte mit externen Partnern unterstützen und den Austausch darüber befördern. Maßnahmen sind die Vernetzung, der Aufbau von Kompetenzallianzen, die finanzielle Förderung von Verbundprojekten, die mediale Sichtbarmachung, die zielgruppenspezifische Wissenschaftskommunikation sowie Weiterbildungs- und Beratungsangebote.</p>
<p>Verbundprojekt Hochschule Rottenburg und Hochschule Karlsruhe</p>	<p><b>HUMUS<sup>Plus</sup></b>          HUMUS<sup>Plus</sup> setzt sich aus drei Teilprojekten zusammen:          1. Landesweite Ausschreibung von Mikroprojekten mit dem Schwerpunkt „Third Mission“,          2. Entwicklung und Erprobung innovativer Lehrprojekte mit intensiver Betreuung an der Hochschule Rottenburg,          3. Erarbeitung von didaktischen Schlussfolgerungen aus den Mikroprojekten mit Handlungsempfehlungen und Umsetzungsmaterialien.</p>